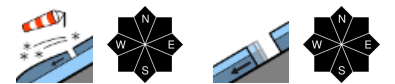


mit viel Wind und Verfrachtungen Anstieg der Lawinengefahr



1600 m

Lechtaler Alpen, Verwall, Lechquellengebirge, Bregenzerwaldgebirge, Allgäuer Alpen



1800 m

Rätikon West, Rätikon Ost, Silvretta



Lawinprobleme



Gefahrenstufen



Exposition



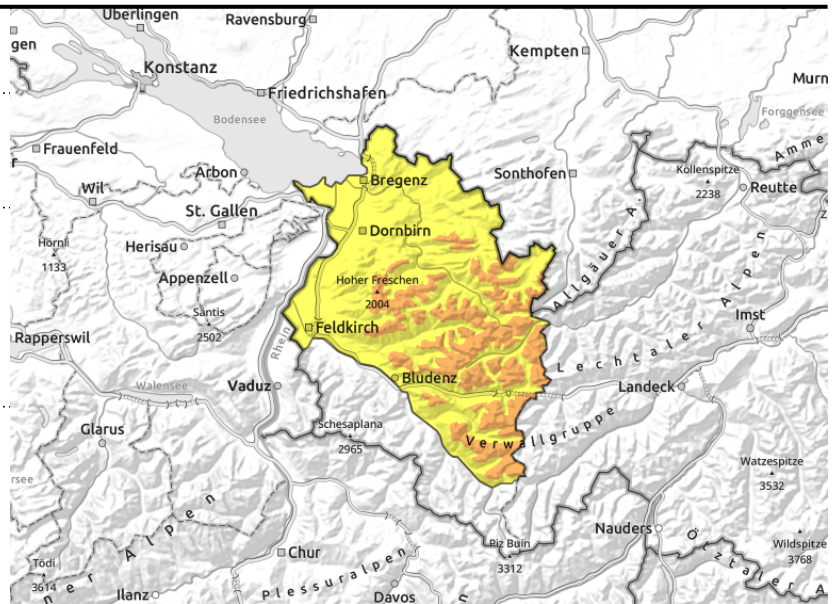
Lechtaler Alpen, Verwall, Lechquellengebirge, Bregenzerwaldgebirge, Allgäuer Alpen



in Kammlagen, hinter Geländeknicken sowie in Rinnen und Mulden; mit der Seehöhe und im Tagesverlauf zunehmend



an glatten Wiesenhängen und aus Waldschneisen



frischer und überdeckter Tribschnee sind die Hauptgefahr - weiterhin auch Gleitschneelawinen

Frischer und teilweise überdeckter Tribschnee ist störanfällig. Gefahrenstellen finden sich vor allem im kammnahen Steilgelände sowie in eingewehten Rinnen und Mulden. Sie nehmen mit der Seehöhe und im Tagesverlauf an Umfang und Verbreitung zu. Kleine bis mittelgroße Schneebrettlawinen können von einzelnen Wintersportlern ausgelöst werden. Tribschneeansammlungen im Steilgelände sollten gemieden werden. Wummgeräusche und Risse in der Schneedecke sind Gefahrenhinweise. In mittleren und tieferen Lagen sind weiterhin Gleitschneelawinen möglich. Vorsicht unterhalb von Gleitschneerissen.

Schneedeckenaufbau

Bis heute Morgen gab es meist 5 bis 10 cm, lokal bis 15 cm Neuschnee. Neu- und lockerer Altschnee wurden mit kräftigem bis stürmischem Wind umfangreich verfrachtet. Exponierte Bereiche sind oft abgeweht, Rinnen und Mulden mit Tribschnee verfüllt. Neu- und frischer Tribschnee überdecken oft ältere Tribschneepakete der Vortage oder weiche Schichten. Teilweise wurden auch Oberflächenreif und Graupel eingeschneit. Die Bindung dazu und innerhalb der Neu- und Tribschneesichten ist mit zunehmender Seehöhe teilweise nur schwach bis mäßig. Die Altschneedecke ist überwiegend gut verfestigt und meist stabil, in mittleren Lagen oft jedoch bis zum Boden durchfeuchtet.

Wetter

Wolken und Nebel sorgen für eingeschränkte Sichten. Es schneit leicht, am Vormittag auch mäßig. Dazu ist es winterlich kalt und vor allem vormittags sehr windig. Temperatur in 2000m: um -9 Grad, Höhenwind: anfangs stark bis stürmisch aus West bis Nordwest, untertags nachlassend

Tendenz

In der Nacht schneit es noch leicht. Ab Montag bessert sich das Wetter nachhaltig. Dazu bleibt es kalt. Die Lawinengefahr geht somit langsam wieder zurück.

Lawinprobleme

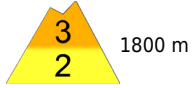


Gefahrenstufen



Exposition

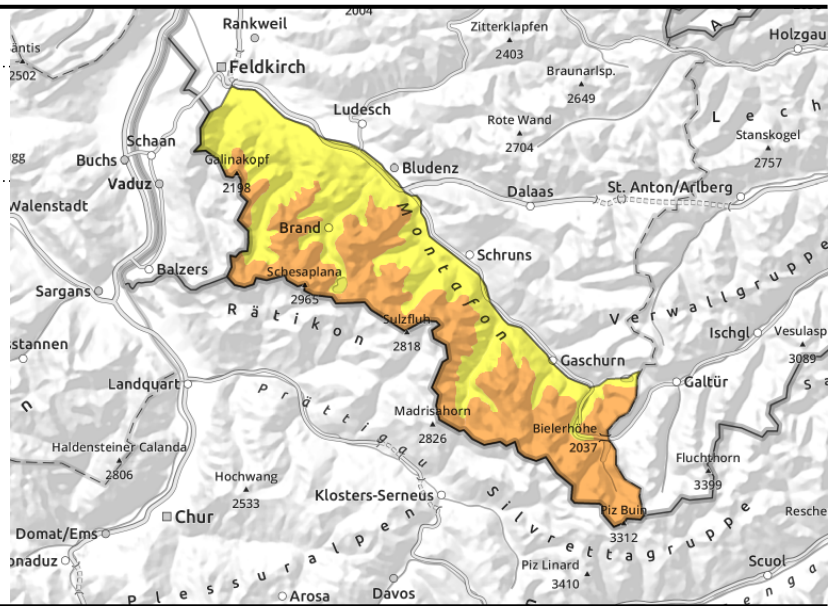


Rätikon West, Rätikon Ost, Silvretta

1800 m



in Kammlagen, hinter Geländeknicken sowie in Rinnen und Mulden; mit der Seehöhe und im Tagesverlauf zunehmend

**frischer und überdeckter Triebsschnee sind die Hauptgefahr**

Frischer und teilweise überdeckter Triebsschnee ist störanfällig. Gefahrenstellen finden sich vor allem im kammnahen Steilgelände sowie in eingewehten Rinnen und Mulden. Sie nehmen mit der Seehöhe und im Tagesverlauf an Umfang und Verbreitung zu. Kleine bis mittelgroße Schneebrettlawinen können von einzelnen Wintersportlern ausgelöst werden. Triebsschneeanstimmungen im Steilgelände sollten daher gemieden werden. Wummgeräusche und Risse in der Schneedecke sind Gefahrenhinweise.

Schneedeckenaufbau

Bis heute Morgen gab es meist 5 bis 10 cm, in der Silvretta bis 15 cm Neuschnee. Neu- und lockerer Altschnee wurden zeitweise mit kräftigem bis stürmischem Wind umfangreich verfrachtet. Exponierte Bereiche sind oft abgeweht, Rinnen und Mulden mit Triebsschnee verfüllt. Neu- und frischer Triebsschnee überdecken oft ältere Triebsschneepakete der Vortage oder weiche Schichten. Teilweise wurden auch Oberflächenreif und Graupel eingeschneit. Die Bindung dazu und innerhalb der Neu- und Triebsschneeschichten ist mit zunehmender Seehöhe teilweise nur schwach bis mäßig. Die Altschneedecke ist überwiegend gut verfestigt und meist stabil.

Wetter

Wolken und Nebel sorgen für eingeschränkte Sichten. Es schneit leicht, am Vormittag auch mäßig. Dazu ist es winterlich kalt und vor allem vormittags sehr windig. Temperatur in 2000m: um -9 Grad, Höhenwind: anfangs stark bis stürmisch aus West bis Nordwest, untertags nachlassend

Tendenz

In der Nacht schneit es noch leicht. Ab Montag bessert sich das Wetter nachhaltig. Dazu bleibt es kalt. Die Lawinengefahr geht somit langsam wieder zurück.

Lawinprobleme

Neuschnee

Triebsschnee

Altschnee

Nassschnee

Gleitschnee

Günstig

Gefahrenstufen

1

2

3

4

5

gering

mäßig

erheblich

groß

sehr groß

Exposition